

## ... so sieht's die CDH

---

### ► **Mehrwertsteuersenkung für Hotelübernachtungen**

Die CDH begrüßt die Klarstellung aus dem Bundesfinanzministerium vom 5. März 2010, die es ermöglicht, bei Hotelübernachtungen das Frühstück wieder pauschal in Höhe von 4,80 € aus dem Übernachtungspreis herauszurechnen.

Bis zum 31. Dezember 2009 durften die Reisenden, wenn das Frühstück in einem Gesamtübernachtungspreis enthalten war, den Gesamtübernachtungspreis pauschal um 4,80 € für das eingeschlossene Frühstück kürzen. Diese Möglichkeit schien den Steuerpflichtigen ab dem 1. Januar 2010 verwehrt, da aufgrund der Mehrwertsteuersenkung von 19 % auf 7 % für Übernachtungsleistungen das weiterhin 19% Mehrwertsteuer enthaltene Frühstück gesondert vom Übernachtungspreis mit 7% Mehrwertsteuer hätte ausgewiesen werden müssen. Ein gesondert ausgewiesener Preis für das Frühstück hätte aber dazu geführt, dass die Pauschalregelung (4,80 €) nicht mehr anwendbar ist.

Das Bundesfinanzministerium hat sich mit seinem Schreiben vom 5. März 2010 einer von den Wirtschaftsverbänden vorgeschlagenen Lösung angeschlossen: Die weiterhin 19 % enthaltenden Positionen dürfen in einem neuen Pauschalbetrag zusammen gefasst werden, d.h. in einem sog. „Businesspaket“ oder in einer „Servicepauschale“. Da aus diesem nicht abgeleitet werden kann, wie hoch der Frühstücksanteil tatsächlich ist, steht der Weg für die Anwendung der Pauschalregelung wieder offen. Es ist auch zulässig, diesen Sammelposten mit 20% des Übernachtungspreises anzusetzen.

Hinweis: Die CDH hatte das Bundesministerium der Finanzen im Interesse der reisenden Handelsvertreter und ihren Außendienstmitarbeiter schon im Februar 2010 aufgefordert, die vorgestellte Verwaltungsvereinfachung ohne jegliche zeitliche Verzögerung in Kraft zu setzen. Die Proteste der CDH gegen die Neureglung (vgl. z.B. die Presseerklärung der CDH „Mehrwertsteuersenkung für Hotellerie stoppen“ vom 16. Dezember 2009 und die Beiträge von Anfang Februar 2010 zu „Der große Frühstücksärger“ in den online Portalen von Financial Times Deutschland und dem Wirtschaftsmagazin Impulse waren damit in einem wesentlichen Teilbereich erfolgreich.

8. März 2010